

Stellungnahme	Datum: 25.02.2016
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Hauptamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration	
Schaffung zusätzlicher Stellen im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
02.03.2016	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Kenntnisnahme	

Sachverhalt:

Am 18. Februar wurden im Gespräch zwischen dem Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration und dem Hauptamt die Ausschreibung je zweier Stellen im Bereich Beschaffung sowie Betreuung Gemeinschaftsunterkünfte besprochen.

Im Ergebnis werden somit eine zusätzliche Stelle im Bereich Beschaffung und eine weitere Stelle im Bereich Wohnraumversorgung zur Verfügung gestellt. Die internen Ausschreibungen sind bereits erfolgt oder erfolgen zeitnah. Das Ergebnis dieser Verfahren kann abgewartet werden.

Zurzeit sind zwei Stellen im Bereich Wohnraumakquise besetzt. Die Nachbesetzung dieser Stellen im Falle des Renteneintritts der beiden derzeitigen Stelleninhaber ist ebenfalls besprochen und vorbereitet.

Durch die Besetzung weiterer im Amt ausgeschriebener Stellen werden sich in den kommenden Wochen Arbeitsabläufe organisieren und Routinen entwickeln. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch die sich stetig verändernde gesetzliche Lage im Bereich Flüchtlinge/Asylbewerber/Asylberechtigte und eine nicht vorherzusagende Quantität an Menschen, die in die Hansestadt Rostock kommen, eine ständige Überprüfung und Anpassung des Personalbestandes im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration vorgenommen werden muss.

Nach der Besetzung der jetzt ausgeschriebenen Stellen sollte sehr zeitnah eine erneute Analyse und Einschätzung der anfallenden Arbeitsmengen ggf. auch in anderen Bereichen des Amtes erfolgen, um bei Bedarf erneut Personal nachzusteuern und so ausreichende Kapazitäten vorzuhalten.

Dies ist jedenfalls aktuell nicht der Fall.

